

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 44: Minergie im Grossformat

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

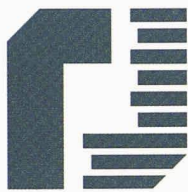
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**DRITTE SCHWEIZER
HAUSBAU- UND
MINERGIE-MESSE
TROISIÈME
FOIRE SUISSE
MAISON ET MINERGIE**

(pd/km) Vom 8. bis 11.11. präsentieren mehr als 200 Aussteller auf der 3. Schweizer Hausbau und Minergie-Messe auf dem Messegelände der BEA bern expo alles für Baufachleute und Investoren, aber auch potenzielle Bauherrschaften: Produkte, Lösungen und Dienstleistungen zu den Fachbereichen Passivhaus, Minergie, Erneuerbare Energien, Holzhausbau/Hausbau, Gebäudehülle und Haustechnik. Erwartet werden rund 15 000 Besucher.

Das breite inhaltliche Konzept wird 2001 durch wegweisende Weiterentwicklungen wie zum Beispiel das Passivhaus, die Hochleistungswärmedämmung, den Bauherren-Anlass sowie die Exportförderung im Energiebereich ergänzt. Weitere thematische Highlights sind Förderung von Minergie, New Ride, Studie Komfortlüftung, Exportförderung im Energiebereich, Pelletsfeuerung oder VGQ – die ersten Haushersteller in der Schweiz mit Qualitätssiegel. Zudem bietet die Messe ein vielseitiges und attraktives Rahmenprogramm, u. a. mit den Seminaren «Erfolgreich mit Minergie» (8.11.), «Exportförderung im Energiebereich: Exportchancen für die Schweizer Energiewirtschaft» (9.11.). Verschiedene Gastveranstaltungen der Patronatspartner und Produktpräsentationen ausstellender Firmen ergänzen das Rahmenprogramm. Ausserdem präsentiert der Verband E'Mobile die Sonderchau «New Ride» zum Thema Elektrofahrzeuge, wobei Testfahrten möglichst sind. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.hausbaumesse.ch oder www.minergie.ch.

Rigips AG

Halle 120, Stand 045

Im Holz- und Fertighausbau findet Gips immer mehr Anwendung. Auf 50 m² präsentiert die Rigips AG vielfältige und aktuelle Lösungen mit Gipsplatten-Systemen. Spezialprodukte wie das Gipsfasersystem Rigidur wurden gezielt für diese zeitgemässe Bauweise entwickelt. Rigidur ist eine Gipsfaserplatte, die durch ihre grosse Oberflächenhärte hervorragende Eigenschaften bezüglich Beanspruchung und Lebensdauer besitzt. Durch das spezielle Produktionsverfahren wird eine absolut glatte, harte und staubfreie Oberfläche erreicht. Der 3-schichtige Aufbau ergibt eine leichte Platte, was bei Handling und Montage buchstäblich ins Gewicht fällt. Die Rigidur-Palette umfasst auch verleimte Bodenelemente für schnell verlegbare Unterlagsböden.

Rigips zeigt weitere für den Holzbau interessante Trockenbaulösungen, die ein ökologisches und ökonomisches Bauen bei allen Neu- und Umbauten ermöglichen, und demonstriert mit anschaulichen Modellen, wie sinnvoll Holz und Gips kombiniert werden können. Gips, einer der natürlichsten und gesundheitlich unproblematischsten Baustoffe überhaupt, lässt sich leicht verarbeiten, enthält keine Schadstoffe und sorgt für ein hervorragendes Raumklima.

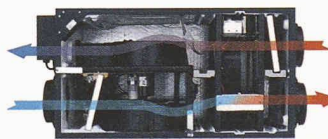
Rigips AG

5506 Mägenwil
062 887 44 44, Fax 062 887 44 45

Helios Ventilatoren AG

Halle 130, Stand 082

Wenn die Wärmedämmung immer konsequenter, die Gebäudehülle einschliesslich Türen und Fenstern immer luftdichter wird, werden Sauerstoffmangel und Kohlenmonoxid zum Problem. Hinzu kommen Gerüche und Zigarettenrauch, Schadstoffe aus Möbeln, Farben, Reinigungsmitteln – zur Steigerung des Wohnkomforts werden deshalb vermehrt Wohnungslüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Ein Problem der konventionellen Geräte ist aber die entstehende Entfeuchtung im Winter. Das neue Gerät KWLD 1.9 mit Rotationswärmetauscher von Helios hat den Vorteil, dass die Feuchtigkeit im Raum verbleibt. Eine Entfeuchtung im Winter ist



daher ausgeschlossen, womit auf eine zusätzliche Befeuchtung im Winter verzichtet werden kann.

Helios Ventilatoren AG

8902 Urdorf
01 735 36 35, Fax 01 735 36 37
www.helios.ch

Chiquet-Energetechnik AG

Halle 130, Stand 108

Durch den Einbau von Absorbern lässt sich Speicherofenwärme über einen Wasserkreislauf im ganzen Haus verteilen. Selbstregulierend, ohne zusätzlichen Wasserspeicher, einen ganzen Tag lang. Speicheröfen bestehen heute meist aus einem Speicherkern und einer Ummantelung. Die wasserdurchströmten Absorber werden zwischen Kern und Mantel eingebaut. Durch einen Zirkulationskreis wird Ofenwärme über normale Heizkörper an Räume im Unter- bzw. Obergeschoss, Badezimmer etc. abgegeben. Da die Wärme aus dem Steinspeicher in den Wasserkreis gelangt, kann auf

einen Wasserspeicher verzichtet werden, ebenso auf Reguliereinrichtungen etc. Die Öfen



werden auf den Wärmebedarf des Hauses ausgelegt und entsprechend dem Hausgrundriss gestaltet, für einfache Fälle steht ein preisgünstiger Kleinspeicherofentyp zur Verfügung. Das System ist auch an bestehende Zentralheizungen anschliessbar, anstelle von Cheminées, Cheminéeöfen oder ersatzbedürftigen Heizkesseln.
Chiquet-Energetechnik AG
4466 Ormalingen
061 985 96 60, Fax 061 985 96 63,
www.chiquet-sopra.ch

Pittsburgh Corning (Schweiz) AG

Halle 120, Stand 072

Für das Erreichen des Minergie-Standards spielt die Wärmedämmung eine zentrale Rolle. Bereits 4 Flachdachsysteme und 2 Fassadenkonstruktionen mit Foamglas von Pittsburgh Corning sind bisher mit dem Minergie-Label ausgezeichnet worden. Am Foamglas-Stand erhalten Besucher auch Informationen über Innenausbau-systeme verputzt oder mit Verkleidungen aus Keramik-, Holz- oder Gipsfaserplatten. Foamglas ist der ideale Wärmedämmstoff für die gesamte Gebäudehülle. Er besteht aus geschäumtem Glas, enthält keine Schadstoffe, ist wasser- und dampfdicht, nicht brennbar und schädlingssicher. Foamglas ist hochdruckfest, ohne Stauchung auch bei Langzeitbelastung, radondicht, mass- und säurebeständig.
Pittsburgh Corning (Schweiz) AG
6343 Rotkreuz
041 790 19 19, Fax 36 26